

Weinwanderweg Rhein- Nahe

Gehen Sie auf eine **Kulinarische Wanderung** auf dem rund 97 km langen Weinwanderweg Rhein- Nahe von Kirn bis nach Bingen am Rhein. Entdecken Sie dabei die Schönheit und Vielfalt der Landschaft und genießen Sie herrliche Aussichten.

Die Ferienregion Bad Sobernheim bietet Ihnen einen **idealen Ausgangspunkt**, um den Weinwanderweg zu erkunden. Unsere Gastgeber beherbergen Sie gern und verwöhnen Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten der Region und natürlich mit wunderbarem Nahewein.

Ein besonderes Erlebnis ist das jährlich am 3. Wochenende im September stattfindende **Weinwanderwegfest** zwischen Martinstein und Bad Sobernheim. Die Winzer der mittleren Nahe laden Sie entlang des Weges zu Nahewein und regionalen Köstlichkeiten ein.

 [weinwanderweg_rhein- nahe.pdf](#)

Touren ab/ bis Bad Sobernheim

Bad Sobernheim - Martinstein (13 km) - Kirn (24 km, Gehzeit ca. 6.5 h)

Bad Sobernheim (DB) - Nußbaum - Monzingen (DB) - Weiler - Martinstein (DB) - Dhaun - Kirn

Zunächst führt der Weinwaderweg hinauf ins Weindorf Nußbaum und dann weiter nach Monzingen mit seinen romantischen Fachwerkhäusern. Über die terrassenförmigen Weinberge gelangen Sie hoch über der Nahe nach Weiler. Genießen Sie den Blick auf die Nahe und die gegenüberliegenden Weinbergshänge von Merxheim und Meddersheim. Der Weg führt weiter über Martinstein durch die Senke des Kellenbachs nach Simmertal. Im letzten Abschnitt durchwandern Sie die Ausläufer der Wälder über dem Kellbach- und Hahnenbachtal und gelangen nach einem lang gestreckten Abstieg nach Kirn.

Von Kirn aus können Sie bequem mit der Bahn zurück nach Bad Sobernheim fahren. Möchten Sie nur die Hälfte der Strecke laufen, können Sie Ihre Tour in Martinstein beenden. Dort befindet sich ebenfalls ein Bahnhof.

Bad Sobernheim - Niederhausen (19 km, 5,5 h)

Bad Sobernheim - Stauderneheim (DB) - Boos - Schloßböckelheim - Niederhausen (Bus)

Durch die weite Wiesenlandschaft im Tal der Nahe gelangen Sie auf die Höhe über Staudernheim. Der Disibodenberg mit den Ruinen der Klosteranlagen Hildegards von Bingen lädt zu einer Besichtigung ein. Weiter geht es an Boos vorbei zur Heimberg- Höhe. Vom Heimbergturm genießen Sie einen fantastischen Blick ins Nahetal und über die gesamte Region. Um Schloßböckelheim mit seiner Ruine und der Bebauung in doppelter Hanglage izu erreichen, ist ein erneuter Abstieg und Wiederanstieg notwendig. Hart an der Felsenkante „hängt“ der Weg hin zur ehemaligen Weinbaudomäne über Oberhausen und genauso atemberaubend im Steilhang geht es auf nächste Ziel Niederhausen zu. Dort werden Sie mit einem „Remischenstein“ empfangen. (Remischenstein ist ein feines konisches 0,2 l Glas, das typisch für das Weinanbaugebiet Nahe ist.)

